

## Tour 6 Im Schatten des Ben Nevis

3:30 Std.  
▲ 50 m ▼ 100 m  
Anforderung 3

Faszinierende Forstwege führen ins grüne Tal Glen Nevis, das nicht umsonst immer wieder als Filmkulisse gedient hat. Der Rückweg erfolgt auf schmalen Pfaden am River Nevis, der von vielen Bächen gespeist wird.

076\_high Foto: J





## Auf Waldwegen ins Tal Glen Nevis und zurück entlang des River Nevis

**Landschaft:** ein grünes Tal unterhalb des höchsten britischen Bergs, Ben Nevis; die erste Hälfte des Weges weitgehend im Wald, der Rückweg erfolgt am Ufer des River Nevis

**Routencharakter:** Rundwanderung. Der Waldweg ist gut ausgebaut und sehr leicht zu begehen; die Strecke zurück ist teilweise eine bloße Wegspur, an vielen Stellen feucht und mit Bachquerungen verbunden, die bei nassem Wetter ein wenig Geschicklichkeit erfordern

**Auf und Ab/Höhenlage:** keine nennenswerten Steigungen; man bewegt sich zwischen 50 m und 100 m Höhe (es wurde deshalb auf die Erstellung eines Routenprofils verzichtet)

**Gehzeit:** 3:30 Std. (bis Allt a' Choire Riabhach 1:15 Std.; bis zur River Nevis-Brücke 1:30 Std.; bis Cameron-Friedhof 2:45 Std.)

**Anforderungen:** bis 3; in den ersten eineinhalb Stunden = 1-2; Rückweg nach ergiebigen Regenfällen = 3

**Wegmarkierung:** keine Markierungem, am Anfang der Tour jedoch einige Wegweiser, da wir hier den Weitwanderweg West Highland Way benutzen; die Orientierung ist jedoch völlig unproblematisch, da der Forstweg zur Brücke gut ausgebaut und deutlich ist und der Pfad zurück am Fluss entlang verläuft

**Einkehrmöglichkeit:** am Anfang und Ende der Wanderung einige Gaststätten im touristisch gut erschlossenen Glen Nevis

**Abbruchmöglichkeit:** Nach der Hälfte der Strecke, bei Erreichen der Straßenbrücke, könnte man auf der Asphaltstraße zum Ausgangspunkt zurückkehren; hier fährt Bus 42 (s.u.; Rückfahrt ca. 5 Minuten früher als ab Jugendherberge)

**Ausrüstung:** Standard. Wenn der Boden durchweicht ist, kann – abgesehen von gutem Schuhwerk – eine Regenhose nützlich sein; auch Wandergamaschen bewähren sich

**Karten:** Harvey Superwalker, Ben Nevis 1: 25.000; Ordnance Survey Landranger Nr. 41, Ben Nevis, 1: 50.000

**Anfahrt:** mit dem Auto oder Buslinie 42 ab Fort William zum Glen Nevis Visitor Centre, Busfahrzeit 8 Min., Juni-Sept. 11mal täglich, z.B. 9:25, 10:45 Uhr ab Fort William; zu anderen Jahreszeiten kann man den 4 km langen **Fußweg** von der Stadtmitte folgendermaßen abkürzen: über die Belford Road (A 82, Hauptstraße) am Bahnhof vorbei, nach ca. 200 m rechts in die Alma Road, nach 2 Min. links in den kleinen Park (Wegweiser: Cow Hill, Glen Nevis), an der ersten Gabelung rechts, über die Brücke, dann links und an einer weiteren Gabelung rechts. Dieser Weg führt um Cow Hill herum durch Wald direkt zum Glen Nevis Visitor Centre

**Rückfahrt:** Letzte Rückfahrten mit Bus 42 ab Glen Nevis Jugendherberge nach Fort William (Juni-Sept.): 19:13 und 22:15 Uhr, wenige Minuten später ab Visitor Centre

## Die Route

Vom Parkplatz des **Glen Nevis Visitor Centre** (Koordinaten NN 123731; **1**) über die Straße und nach links auf einem Gehweg taleinwärts. Am Ende der ersten Wiese sieht man rechts einen Pfad mit dem Wegweiser „West Highland Way“. Mit ihm über eine Brücke, in den Wald hinein und zu einem Forstweg, dem wir in Richtung Süden, d.h. nach links, folgen. An der ersten Weggabelung halten wir uns links (der West Highland Way verabschiedet sich hier nach rechts). **20 Min.**

Der breite, gut befestigte Weg führt durch Mischwald, teils auch durch Tannenplantagen und gewinnt dabei nur langsam an Höhe, so dass man nicht ins Schwitzen kommt. Nach einer Weile verlassen wir den Wald (**Nevis Forest**) und gewinnen freien Blick auf die Hänge des Ben Nevis auf der gegenüberliegenden Seite des Tals. **Knapp 45 Min.**

Weiter geht es, stets geradeaus, auf dem Forstweg, der nun nur noch abschnittsweise durch Wald führt, immer wieder auch durch offenes Gelände. Eine Betonbrücke überspannt den größeren **Bach Allt a' Choire Riabhach** (Koordinaten NN 136686; **2**). **Reichlich 1:15 Std.**

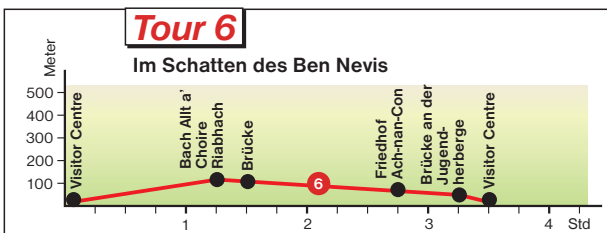
Danach zieht der Forstweg allmählich in Richtung Osten und steigt sanft zu einer Asphaltstraße ab. Dort angekommen, geht es nach rechts, ca. 250 m auf Teer, dabei zwei Bäche querend, bevor die Brücke über den **River Nevis** (**3**) erreicht ist. An



manchen Tagen kann man hier am Wasserfall beobachten, wie Kajak-Fahrer ihren Mut und ihre Geschicklichkeit auf die Probe stellen. **1:30 Std.**

Direkt nach Überschreiten der Brücke zweigt unser Weg links ab und steuert auf ein Schafgehege zu. Hier gehen wir durch das Metalltor und beginnen unseren Rückweg, stets am (oder nahe am) östlichen Ufer des River Nevis. Der Weg wird schnell zu einer bloßen Spur und steigt an zwei kleinen Steinhäusern vorbei zum Fluss ab.

Das Gelände ist hier und im weiteren Verlauf häufig durchfeuchtet, denn zu unserer Rechten entwässern sich die Hänge des Ben Nevis. Die Niederschläge, die auf der Westseite des großen Bergs fallen, gehen in **zahlreichen kleinen Bächen**, die ohne Brücken oder Stege überquert werden müssen, zu Tal. Der Pfad ist nicht überall deutlich, aber es gibt keine Orientierungsschwierigkeiten – es geht stets Richtung Norden, und der River Nevis rauscht zur Linken.



Wunderschön ist der Blick zurück auf die steilen Berghänge, die das Glen Nevis einhegen. Unser Weg verläuft unter Birken, Erlen und durch Nadelwald, mal unten am Flussufer, mal weiter von ihm entfernt und höher. Wenn die Bäche viel Wasser führen, muss man hier und da Umwege in Kauf nehmen, um sie an engeren Stellen zu überspringen.

Eine Gruppe von mächtigen Buchen auf der rechten Seite markiert nach weit über einer Stunde den nicht mehr benutzten **Friedhof des Cameron-Clans (4)**, bekannt unter dem seltsamen Namen „Ach-nan-Con“ (Feld der Hunde). Bis ins 18. Jh. gehörte Glen Nevis den Camerons. Leider ist die quadratische, von niedrigen Steinmauern umgebene Grasfläche mit nur wenigen sichtbaren Grabresten mit Stacheldraht umzäunt. **Knapp 2:45 Std.**



Ca. 500 m weiter wandern wir erhöht über einem **Steilufer**, das den Blick auf eine markante grasige Erhebung auf der anderen Seite des River Nevis frei gibt. An dieser Stelle wurden Szenen für den Film „Braveheart“ (1995; Regie und Hauptrolle Mel Gibson) über das Leben des schottischen Freiheitskämpfers William Wallace (ca. 1276-1305) gedreht, der am 11. September 1297 einen fulminanten Sieg über die englischen Truppen errang. Auch für die Verfilmung von „Rob Roy“ (1995; Regie Michael Caton-Jones, Hauptrolle Liam Neeson), die das Leben des „schottischen Robin Hood“ in den schönsten Farben zeigte, bot das herrliche Glen Nevis die passende Kulisse. Von dieser Stelle sind es noch weitere 1,5 km (oder 20 Min.) bis zu einer **Brücke** (Koordinaten 128718; 5) über den River Nevis; auf der anderen Seite liegt eine Jugendherberge. **Knapp 3:15 Std.**

An der Jugendherberge kann man auf den Bus nach Fort William warten oder sich im benachbarten Glen Nevis Restaurant erholen. Für den Weg zurück zum Parkplatz am Visitor Centre benötigt man gut 20 Min. Wir verschmähen die Autostraße und nehmen den Uferpfad, gehen an einer ersten Brücke vorbei und überqueren den Fluss erst am **Visitor Centre (1)** auf der zweiten Brücke. **Reichlich 3:30 Std.**



009\_highFoto:is

Dichte Moospolster: weich, aber leider auch feucht

## Tour 7

### Mit Meerblick zu einem abgelegenen See

4:30 Std.  
▲ 440 m ▼ 440 m  
Anforderung 3

Auf diesem Weg durch Wald und über kahle Hänge hinauf zu einem einsamen See genießt der Wanderer eine großartige Aussicht über einen Teil der schottischen Westküste – mit hohen Bergen in Küstennähe und Meeresarmen, die sich wie lange Finger ins Landesinnere strecken.

077\_high Foto: js





## Von Kinlochleven zum Loch Eilde Mor

**Landschaft:** Zwischen Glen Coe und dem Ben Nevis-Massiv schiebt sich der enge Meeresfjord Loch Leven 13 km tief in die Bergwelt hinein. Nördlich erheben sich die bis 1100 m hohen Mamores, südlich die Berge an der Nordflanke von Glen Coe. Nach Osten hin ist das Gebiet um das Blackwater Reservoir und am Saum des unwirtlichen Rannoch Moor etwas weniger schroff

**Routencharakter:** Rundwanderung über die teils bewaldeten unteren Hänge der Mamores zum 340 m hoch gelegenen Loch Eilde Mor; gute Pfade bis Loch Eilde Mor, im Abstieg weniger bequem

**Auf und Ab:** ▲ 440 m ▼ 440 m

**Höhenlage:** zwischen 10 m (Kinlochleven) und 390 m (vor Loch Eilde Mor)

**Gehzeit:** 4:30 Std., ca. 14 km (bis Mamore Lodge Hotel 1:15 Std.; bis Loch Eilde Moor 2:30 Std.; bis Brücke über den Allt na h-Eilde 4 Std.)

**Anforderungen:** bis 3; keine besonderen Anforderungen an Kondition oder Geschicklichkeit; anfangs steigt der Weg relativ schnell auf 250 m Höhe an = 1-2; im Abstieg ist ein wenig Trittsicherheit erforderlich = 2-3

**Risiken:** In ihrem mittleren Abschnitt ist die Wanderung entlang Loch Eilde Mor dem Wetter ausgesetzt; ein Teil des Abstiegs ist steil und steinig und erfordert bei Nässe Umsicht und Trittsicherung

**Wegmarkierung:** keine durchgängige Markierung, anfangs vereinzelte Wegmarken im Zusammenhang des West Highland Way

**Einkehrmöglichkeit:** Mamore Lodge Hotel nach 2 Std. Gehzeit; Gaststätten im Dorf Kinlochleven am Anfang und Ende der Wanderung

**Trinkwasser:** Standard; im Mamore Lodge Hotel Möglichkeit, die Wasserflasche aufzufüllen

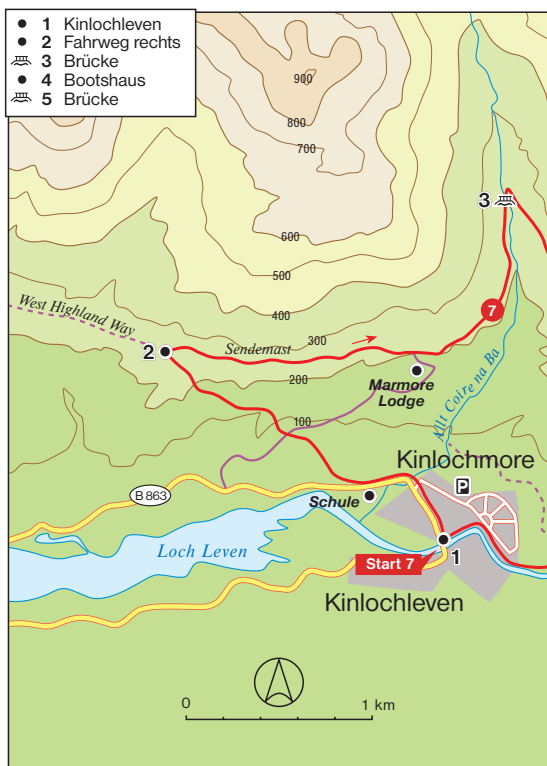
**Abbruchmöglichkeiten:** Von Mamore Lodge führt eine Autostraße zurück nach Kinlochleven; etwa 1 km vor Loch Eilde Mor, nach ca. 2:15 Std. Gehzeit, führt ein Pfad rechts nach Kinlochleven hinunter

**Ausrüstung:** Standard

**Karten:** Harvey Superwalker Ben Nevis 1: 25.000; Ordnance Survey Explorer 384, Glen Coe & Glen Etive, 1: 25.000

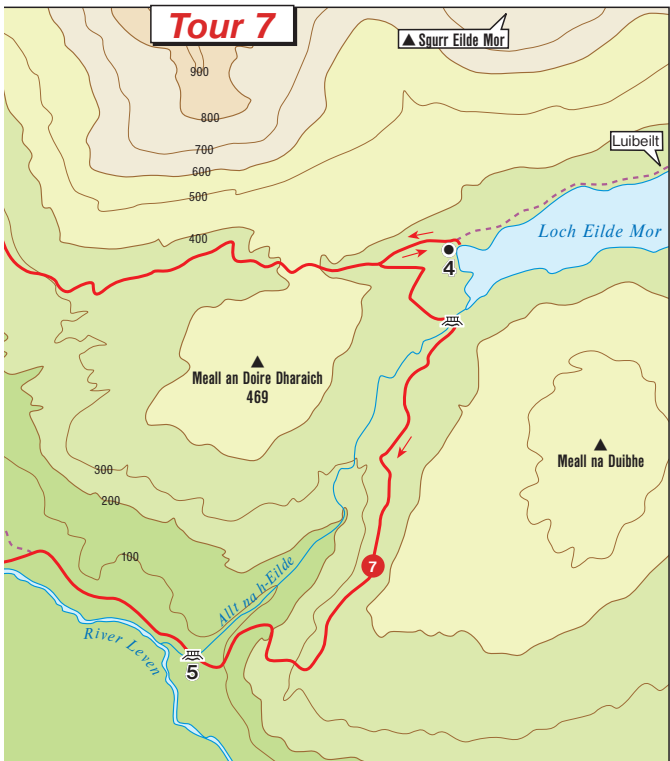
**Anfahrt:** Bus: Linie 44 von Fort William nach Lochaber Road/Kinlochleven, Mo-Sa 9:40-10:25, 10:40-12:25 Uhr, So 11:25-12:15 Uhr. Auto: kostenloser Parkplatz vor St Paul's Church in der Wades Road/Kinlochleven – von Westen entlang des Nordufers von Loch Leven kommend, müssen Sie von der B 863 links abbiegen

**Rückfahrt:** Bus der Linie 44, Mo-Fr 15:40-16:40, 18:12-18:57, 20:55-21:42 Uhr; So 17:55-18:35 Uhr



## Die Route

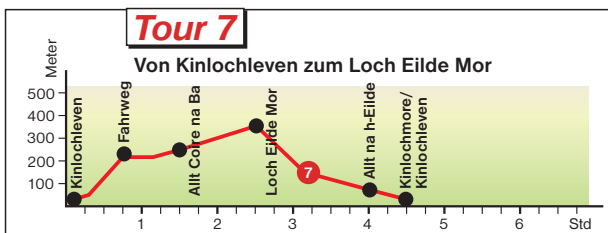
Ohne selbst sehr hoch aufzusteigen, genießen wir während der gesamten Wanderung Blick auf hohe umliegende Gipfel oder auch auf den langgestreckten Meeresarm Loch Leven, an dessen Ufer unsere Wanderung beginnt. Die Hauptstraße B 863 umrundet Loch Leven und durchquert **Kinlochleven (1)**, wo sie Lochaber Road heißt. Von der Bushaltestelle geht man auf dieser Straße am Nordufer von Loch Leven in westlicher Richtung. Gegenüber der Schule zweigt die Weitwanderstrecke West Highland Way nach rechts ab; ihr folgen wir. Ausgeschildert ist Fort William. 10 Min.



Eine gute halbe Stunde lang bleiben wir auf dem deutlich markierten West Highland Way, überqueren zwei Bäche und eine kleine Straße, wandern unter Birken bergauf und überwinden auf Trittsteinen einen weiteren Bach. Wenn die Bäume zurückbleiben, haben wir bereits eine Höhe von 200 m erreicht und genießen einen beeindruckenden Blick auf Loch Leven. Am offenen Berghang zweigt der West Highland Way nach links ab, wir halten uns aber scharf rechts auf einem breiten **Fahrweg** (Koordinaten NN 171630; 2). **45 Min.**

Nach und nach verliert dieser Weg an Höhe. Rechts schaut man auf Kinlochleven hinunter. Nach der Passage eines Sendemastes erreichen wir das attraktiv unter Bäumen gelegene **Mamore Lodge Hotel**. Das Hotel hat bessere Tage gesehen – z.B. als König Edward VII. 1909 hier übernachtete und in der Umgebung gleich neun Hirsche erlegte –, bleibt aber nach wie vor ein angenehmer Platz, um eine Rast einzulegen.

**Knapp 1:15 Std.**



Unser Weg zieht in der Folge ohne nennenswerte Auf- oder Abstiege weiter, wird um einen Hof herum geführt und macht nach Norden einen kurzen Umweg in das **Tal des Allt Coire na Ba (3)**, den wir auf einer Holzbrücke überqueren. **1:30 Std.**

Auf der Ostseite des tief eingeschnittenen Bachtals geht es nun sanft ansteigend in Richtung Süden. Der gut begehbare Pfad wendet sich dann aber immer deutlicher nach Osten und führt über Heidemoor in Richtung **Loch Eilde Mor (4)**. Ein verfallenes Bootshaus am Ufer kann – Abstecher – als Rastplatz dienen. Der einsam liegende See – der gälische Name bedeutet soviel wie Großer See der Hirschkuh – schmiegt sich an die kahlen Hänge des 1010 m hohen Sgurr Eilde Mor. (Übrigens führt ein Weg am nördlichen Ufer 8 km weiter zur Hausruine Luibeilt im Tal des Abhainn Rath – s. Tour 10 –, von wo aus man